

Emil Nolde
Landschaften
Landscapes



Abendlandschaft Nordfriesland
Evening Landscape North Frisia

33,3 × 47,1 cm

Emil Nolde
Landschaften
Landscapes

Christian Ring

Nolde.
Stiftung Seebüll
Ada und Emil Nolde

PRESTEL

MUNICH • LONDON • NEW YORK

„Mein Wunderland von Meer zu Meer“

Die karge norddeutsche Landschaft mit dem tief liegenden Horizont und dem hohen, dramatischen Himmel ist eines der zentralen Bildthemen Emil Noldes. Auch seine autobiografischen Aufzeichnungen zeugen von inniger Naturverbundenheit und intensiv empfundener Liebe zum deutsch-dänischen Grenzgebiet: „Gleich einem Märchen war die Heimat mir, das Elternheim im flachen Land, mein Land, darüberhin die tausende Lerchen jubelnd auf- und niederschwebend, mein Wunderland von Meer zu Meer [...].“ (II, 13)

Es ist die Landschaft seiner Kindheit, mit der er zeitlebens über seine ländlichen Wohnorte und auch in seiner Kunst eng verbunden bleibt. Die ersten Landschaftsdarstellungen entstehen um 1892/1894: topografisch exakt gezeichnete Ansichten aus der Schweiz oder vom elterlichen Bauernhof. Nur in einem kaum postkarten-